

Positionen der Partei DIE LINKE zu den Wahlprüfsteinen des Landessportbundes

1. Die Bedeutung des Sports in Sachsen-Anhalt wird anerkannt und die Förderung des LSB und seiner Mitgliedsorganisationen wird erhöht sowie das Antragsverfahren entbürokratisiert, d.h.:

Der Breiten-, Behinderten- und Leistungssport braucht zur Umsetzung seiner Aufgaben eine kontinuierliche und verlässliche Finanzierung. DIE LINKE steht für die unentgeltliche Nutzung der Sportstätten und eine erweiterte Pauschalförderung für die Sportvereine, die Kreis- und Stadtsportbünde sowie für Landesfachverbände und die Umsetzung in Verantwortung des Landessportbundes. DIE LINKE setzt sich konsequent für mehr Eigenverantwortung der Kreis- und Stadtsportbünde sowie des Landessportbundes ein. Weniger Bürokratie bei der Projektförderung schafft die Möglichkeit, sich intensiver mit den Inhalten und der Umsetzung der Projekte zu befassen.

DIE LINKE setzt sich für den Erhalt und den Ausbau der Sportinfrastruktur des Landes und der Kommunen ein. Der Zugang zum Sport soll für jede und jeden möglich sein. Mit einem „Haus des Sports“ in Halle soll der Vereinsservice eine solide Basis erhalten. Die Fortsetzung erfolgreicher Projekte, wie z.B. die Talentsichtung und -förderung muss finanziell und organisatorisch abgesichert werden. Die Vereine müssen in ihrem Digitalisierungsprozess und – wenn es als Weiterentwicklung in Vereinen gewünscht wird – auch beim Aufbau von e-Sport-Gruppen unterstützt werden.

DIE LINKE wird sich für die Stärkung und weitere Qualifizierung der Olympiastützpunkte, Leistungszentren und Eliteschulen des Sportes durch eine angemessene finanzielle sowie personelle Ausstattung einsetzen. Den LSB betrachten wir als Partner bei der Entwicklung, Durchführung und Umsetzung einer flächendeckenden Sportstättenentwicklungsplanung.

Damit Themen wie die Aufarbeitung von Fällen sexuellen Missbrauchs, Inklusion, Integration, Projekte gegen extreme Rechte und Gleichstellung im Sport angemessen bearbeitet werden können, sind Voraussetzungen für den Einsatz dafür qualifizierter Mitarbeiter*innen zu schaffen. Ebenso muss die Aus- und Fortbildung von Übungsleiter*innen und Trainer*innen stärker unterstützt werden.

Sachsen-Anhalts Sportvereine leiden unter der Pandemie. Insbesondere der Mitgliederrückgang und ausbleibende Vereinsbeiträge bringen die Sportvereine in finanzielle Schwierigkeiten, die nur zum Teil durch die erhöhte Vereinspauschale des Landes ausgeglichen werden. Hier muss nachgebessert werden, um Sportvereine auch nach der Corona-Pandemie finanziell besser zu unterstützen als bisher. Insbesondere Kinder und Jugendliche verlassen die Vereine aufgrund fehlender Leistungserbringung und Betreuung. Deshalb muss der Breitensport auf allen Ebenen unterstützt werden, um durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit/Werbekampagnen aktiv Mitgliederrückgewinnung angehen zu können.

Um baldmöglichst wieder Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten besonders im Kinder- und Jugendsport eröffnen zu können, müssen den Vereinen flächendeckend kostenlose Schnelltests zur Verfügung gestellt werden, so dass in allen Sportarten wieder mindestens ein Training pro Woche durchgeführt werden kann. In jedem Fall sind für den Leistungssport bzw. Nachwuchsleistungssport - gebunden an den Kaderstatus - Sonderregelungen zu treffen, die ein intensives Training unter Beachtung der Hygienevorschriften ermöglichen. Dazu gehört u.a. auch die Teilöffnung der Sportstätten.

- 2. Die Mitwirkungsmöglichkeiten des LSB bei sportpolitischen Entscheidungen werden gestärkt.**
- 3. Der LSB erhält mehr Autonomie zur Entwicklung der Sportlandschaft in Sachsen-Anhalt.**

DIE LINKE unterstützt generell mehr Mitwirkungsmöglichkeiten von Fachverbänden an politischen Entscheidungen in ihrem Fachgebiet. Sie sollten frühzeitiger und kontinuierlicher in den zuständigen Fachausschüssen des Landtages zu relevanten Themen gehört zu werden. Dabei muss auch in einem intensiven Prozess, der von Vertrauen und Rechenschaft geprägt sein muss, ausgelotet werden, in welchem Umfang Fachverbände die Erfüllung von Aufgaben stärker in eigener Verantwortung wahrnehmen können. Als Ergebnis eines solchen Prozesses sollten verbindliche Zielvereinbarungen abgeschlossen werden, die verlässliche Grundlagen für die Finanzierung, den Personaleinsatz und die damit zu erreichenden Ziele schaffen.